

# Dem König folgen zwei Prinzen

**In der Freien Republik Schmiedgasse hat ein Machtwechsel stattgefunden. Zwei jüngere Herren fungieren jetzt als Gassen-Prinzen. Erste Amtshandlung: Der Chilbi-Termin wird in den August hinein verlegt. Schliesslich wünscht man sich da auch weiteres Volk in der Gasse.**

Von Peter Steiner

42 lange Jahre hat Robi, der Pfauen-Bäcker, in der Schmiedgasse für das gesellige Leben gesorgt, hat die Leute fürs Helfen bei der Schmiedgass-Chilbi motiviert, den «Ausflug» organisiert, die Hofnachrichten in den Info-Kasten bei der «Melachere» gehängt und jedem, der es wünschte, gezeigt, wo er in der Gasse ein gutes Most oder einen Träsch bekommt. Er hat sich den Titel eines «Königs» in der sonst sehr auf republikanische Tugenden bauenden Gasse redlich verdient beziehungsweise von «seinem Volk» zugesprochen bekommen: als Auszeichnung und Ehre für all das, was er, Robi Ettl, für den Zusammenhalt der SchmiedgässlerInnen angeht und in die Tat umgesetzt hat. Auch ein geschaffiger König kommt aber mal ins Alter, wo er sich etwas mehr Ruhe gönnen möchte, es sei denn, er (oder sie) sei blosser Grüssaugust und deshalb bis über 90 einsetzbar.

## Prinzen folgen dem König

Robi war's nicht und hat drum auch resigniert (amtlich, nicht persönlich). Und in einem zweistufigen Verfahren ist die alte Handwerker-gasse zu einem neuen Regime in den Personen von Beat Barmettler und Marco Achermann gekommen, beide Ureinwohner und auf eine bewiesene gässlerische Abkunft von zwei beziehungsweise drei Generationen blickend. Mit einem solchen Ausweis ist die Erhebung zu Prinzen von und zur Schmiedgasse fast zwangsläufig. Nicht, dass sie mit der Führungsaufgabe allein wären; elf weitere Personen haben sich mit der einen oder anderen Funktion betrauen lassen,

unter ihnen Jonas Riedle, der beim Gespräch jetzt im Dunst des Schmiedgasserathauses tapfer mit am Tisch sitzt und als Kommunikationschef darauf achtet, dass der Schreiber auf schräge Fragen adäquate Antworten bekommt.

## Ravioli statt Brot

Zum Beispiel auf jene: Wie denn der allgemeine Gesundheitszustand in der Gasse sei. «Sehr gut», sagt Prinz Marco und ver-

weist auf die 28 über 80-jährigen SchmiedgässlerInnen, und Prinz Beat kennt den Grund: «Wir haben Milch und Käse und statt Brot essen wir Ravioli von Pastarazzi!»

## August statt Juli

So mäandriert das Gespräch zur Hauptsache: zum neuen Termin der Schmiedgass-Chilbi. Seit Menschengedenken hat sie am dritten Juli-Wochenende stattgefunden. Das Datum liegt mitten in den Sommerferien: schwierig, HelferInnen zu finden – schwierig, BesucherInnen anzulocken. Mit der Verschiebung auf den 22. August zeigen die Prinzen Mut zu Neuem, versichern aber, dass alles andere da sein wird wie die Rutschbahn, der Armbruststand, das Büchsen-Schiessen, das Mini-Kino, die Tanzbühne – und die Fröhlichkeit.



Bild: Jonas Riedle

/// Die Prinzen Marco und Beat übernehmen die Insignien von König Robi. ///